

Vorstandsvorsitzende
Marie Martin
Bächelsgasse 4a
65520 Bad Camberg

Tel: 0 64 34 – 307 00 12
Mail: elternvereinigung-
hessen@gmx.de

**Bad Camberg,
März 2016**

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015

Das Ziel der Elternvereinigung ist weiterhin die Förderung hörgeschädigter Kinder in Hessen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und über alle Lebensphasen und –bereiche hinweg. Dabei richtet sich die Förderung sowohl an Kinder und Jugendliche, die eine der vier hessischen Schulen für Hörgeschädigte in Bad Camberg, Frankfurt am Main, Friedberg oder Homberg/Efze als auch an hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler, die an Regelschulen im Rahmen der Inklusion beschult werden. Zum Zwecke der Förderung gibt die Elternvereinigung regelmäßig Informationen für die Eltern heraus, wie z.B. den „Elternbrief“. Zusätzlich werden Veranstaltungen durchgeführt und die Zusammenarbeit aller Beteiligten, wie Eltern, Behörden und zuständigen Schulen gefördert.

Die Elternvereinigung ist mit anderen Vereinen für Hörgeschädigte und Elternvereinen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene vernetzt, um den Austausch von Informationen sicherzustellen, anzuregen und politisch gemeinsam aufzutreten. Sie ist Mitglied im „Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.“ und bei FEPEDA, dem Europäischen Elternverband hörgeschädigter Kinder. Zusätzlich ist die Elternvereinigung Mitglied in hessischen Verbänden, wie dem „Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen“, der „Landesarbeitsgemeinschaft Hessen Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen e.V.“ und der „Hessischen Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e.V.“. Dabei ist die Elternvereinigung auch teilweise im Vorstand vertreten und wirkt an deren Arbeit unmittelbar mit. Außerdem übernimmt die Elternvereinigung die Koordination und Öffentlichkeitsarbeit des 2014 gegründeten hessischen Netzwerks zur Verbesserungen der schulischen Bedingungen hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher.

Im Jahr 2015 konnte die Elternvereinigung aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zinsen und Zuschüssen Einnahmen in Höhe von rund 25.000,- € erzielen. Dabei kommt ein Großteil dieser Einnahmen von der Gesetzlichen Krankenversicherung im Rahmen der Selbsthilfeförderung, die somit maßgeblich die Arbeitsfähigkeit der Elternvereinigung sicherstellt. So erhielt die Elternvereinigung hier eine Pauschalförderung in Höhe von 8.500,- € zuzüglich zweier Projektförderungen in Höhe von ca. 12.500,- €. 2015 erhielt die Elternvereinigung keine Bußgelder. Zum Jahresende betragen die Ausgaben rund 37.000,- €, was einer mehr als Verdreifachung der Ausgabe gegenüber den Vorjahren entspricht. Grund dafür sind zum einen die Aktivitäten der Elternvereinigung im Jubiläumsjahr 2015, wie die mehrtägige Elterntagung und eine aufwendige Jubiläumsbroschüre. Zum anderen hat die Elternvereinigung ihre Öffentlichkeitsarbeit intensiviert und zusätzlich konnten Familien neben der Elterntagung weitere Veranstaltungen angeboten werden.

Zusätzlich wurden 2015 wieder Projekte an Schulen unterstützt, wie die Fahrt der Abschlussklasse der Schule am Sommerhoffpark in Frankfurt/Main oder die Teilnahme der Theater-AG der Hermann-Schafft-Schule in Homberg/Efze an den Schultheatertagen in Kassel.

2015 war das Jahr des 50. Jubiläums der Elternvereinigung. Anlässlich des Jubiläums gab es eine mehrtägige Elterntagung und die jährliche Publikation der Elternvereinigung, der "Elternbrief" befasste sich 2015 zusätzlich zu den üblichen Rubriken mit der Geschichte des Vereins. Die Broschüre wurde an alle Familien mit hörgeschädigten Kindern, sowie Akustiker, Ärzte und Kliniken geschickt. Die Aktivitäten im Jubiläumsjahr wurden mit dem verstärkten Engagement im Rahmen der Netzwerkarbeit zusammengeführt, sodass sowohl im Jubiläums-"Elternbrief" als auch bei der Jubiläumstagung, auch die Aktivitäten und Ergebnisse der politischen Netzwerkarbeit präsentiert wurden. So fand im Rahmen der Elterntagung "Eltern stärken - Schule gestalten" im September in der Jugendherberge Wiesbaden eine inklusive Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen der Schulleitungen, Schulträgerschaft, Experten, Betroffenen und Eltern statt, in der die Herausforderungen bei der Ambulanten Förderung, der Barrierefreiheit und der Identitätsbildung diskutiert wurden. Abschließend wurde das Netzwerk-Memorandum präsentiert, in dem die Position und Anregungen des Netzwerks zusammenfassend dargestellt wurden. Zusätzlich gab es auf der Tagung Fachvorträge und weitere Formate zu den Leitthemen der Tagung. Für die hörgeschädigten Kinder wurde ein inklusives Freizeitprogramm und ein Hörtaktik-Seminar angeboten.

Weitere Veranstaltungen für Familien waren die Ferientreffs an der Johannes-Vatter-Schule, bei denen sich im April, September und November jeweils für einen Tag, Familien mit Kindern an Regelschulen ein Programm angeboten wurde. Für die gleiche Zielgruppe fand am 25. und 26.4. ein Hörtaktik-Seminar mit Dr. Oliver Rien statt.

Desweiteren war die Elternvereinigung an den Sommerfesten in Bad Camberg, Homberg/Efze und Friedberg mit einem Stand mit Informations- und Bastelangeboten vertreten. Beratung per Telefon, Internet oder Hausbesuchen wurde von Eltern hörgeschädigter Kinder und anderen Fachleuten weiterhin regelmäßig in Anspruch genommen.

Um das Netzwerk bekannt zu machen, hat die Elternvereinigung an diversen Veranstaltungen, wie Tagungen und Schulelternbeiratssitzungen teilgenommen. Das Engagement der Elternvereinigung und des Netzwerks seit 2014 und verstärkt in 2015, hat dazu geführt, dass das hessische Kultusministerium (HKM) eine AG "Bildung für Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung" eingerichtet hat. Dies verkündete der Staatssekretär im HKM Dr. Lösel bei einem Termin mit dem Netzwerk zur Memorandums-Übergabe. Die Elternvereinigung übernimmt nun seit Dezember 2015 auch die Vorbereitung der AG-Treffen gemeinsam mit einem Schulleiter und Vertretern des Kultusministeriums.

Auf der Mitgliederversammlung 2015 wurde der Vorstand der Elternvereinigung ergänzt. So sind nun auch Susanne Schreiner aus Lich und Liane Blättel aus Limburg als Beisitzerin vertreten.

Für 2016 soll wieder ein "Elternbrief" erstellt und allen hessischen Familien mit hörgeschädigten Kindern zugestellt werden. Außerdem sind wieder eine Elterntagung und Ferientreffs geplant.



Marie Martin, 1. Vorsitzende der Elternvereinigung hörgeschädigter Kinder in Hessen e.V.